Der Lecha Patriot

und

Northampton Demokrat.

"Hütet euch vor geheimen Gesellschaften."—Washington.

Allentaun, Pa. gedruckt und herausgegeben von **Reuben Guth und Co.,** in der Hamilton Straße, einige Thüren unterhalb Hagenbuch's Wirthshaus.

Jahrgang 15.] Mittwoch, den 26sten October, 1842. **[No. 34.**

Bedingungen.

Diese Zeitung wird jeden Mittwoch auf einem großen Super-Royal Bogen, mit ganz neuen Schriften, herausgegeben.

Der Subscriptions-Preis ist ein Thaler des Jahrs, in Vorausbezahlung. Im Fall dies nicht geschieht, so werden ein Thaler und fünf und zwanzig Cents angerechnet.

Kein Subscribent wird für weniger als 6 Monate angenommen, und keiner kann die Zeitung aufgeben, bis alle Rückstände darauf abbezahlt sind.

Bekanntmachungen, welche ein Viereck ausmachen, werden dreimal für einen Thaler eingerückt, und für jede fernere Einrückung fünf und zwanzig Cents. — Größere nach Verhältniß.

Diejenige welche die Zeitung mit der Post oder dem Postreiter erhalten, müssen selbst dafür bezahlen.

Alle Briefe an die Herausgeber müssen postfrei eingesandt werden, sonst werden sie nicht aufgenommen.

Joseph Hartman,

Schneider in der Stadt Allentaun,

Ergreift diese Gelegenheit seinen Kunden und dem Publikum überhaupt die Anzeige zu machen, daß er das Schneider-Geschäft an seinem alten Stand, in dem neuerbauten Haus des Hrn. Jacob Säger, einige Thüre unterhalb Pretz, Säger und Co's Stohr, und beinahe gegenüber dem Gasthause des Hrn. John Groß noch immer fortbetreibt, allwo er diejenigen noch immer pünktlich und billig bedienen wird, die ihm ihr Zutrauen schenken mögen. Auch hat er alle Arten, zu seinem Geschäft gehörende fertige Kleidungsstücke, schicklich für die Jahrszeit auf Hand.—Dieselbe sind unter seiner eigenen Aufsicht durch die besten Arbeiter verfertigt, so daß er für deren Güte und Dauerhaftigkeit gut stehen kann, und welche er an einem billigen Preis ablassen wird.

Er ist dankbar für bisher genoßene Kundschaft, und fühlt überzeugt, daß er sich fernerhin der Gunst des Publikums würdig machen wird.

Er ist auch Agent für George C. Welker's amerikanisches System zum Ausschneiden, und ladet daher die Schneider im Lande ein, bei ihm anzurufen und es in Augenschein zu nehmen.

Allentaun, Oct. 19. nq—4m

Keck und Lawall,

Charles Keck. Reuben Lawall.

Schneider in der Stadt Allentaun,

Bedienen sich dieser Gelegenheit, ihren Freunden und einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß sie einen Schneider-Schap eröffnet haben, in der Hamilton Straße, zwischen Selfridge und Wilson's Stohr und Weiß's Uhrmacherschap, woselbst sie

Das Schneider-Geschäft

in allen dessen verschiedenen Zweigen zu betreiben gesonnen sind, und indem sie beide in diesem Geschäft bedeutende Erfahrung haben, so schmeicheln sie sich mit der Hoffnung, alle bei ihnen bestellten Kleidungsstücke zu der größten Zufriedenheit ihrer Kunden verfertigen zu können.

☞ Sie haben die neuen Fäschons zum Spätjahr und Winter bereits erhalten und können daher ihre Arbeiten nach der neuesten Mode sowohl als wie dauerhaft und schön verfertigen.

Allentaun Oct. 19. nq—3M

Achtung!

M. Wheithaller Cavallerie,

Ihr habt euch in voller Uniform, zu versammeln, am Samstag den 29sten October um 10 Uhr Vormittags, am Hause von Boyer und Woodring, in Nord-Wheithall. Pünktliche Beiwohnung wird erwartet.

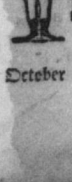
Thomas Ruch, Capt.

☞ Alle diejenigen, die wünschen Glieder dieser Truppe zu werden, können sich an dem oben benamten Tag einfinden.

October 19. *—3m

Achtung

Nord-Wheithall Reifel-Compagnie,



Ihr habt euch in voller Uniform zur Parade zu versammeln, auf Samstags den 29sten October, nächstens, um 1 Uhr Nachmittags, am Gasthause von William Hittel. Pünktliche Beiwohnung wird erwartet.

Auf Befehl des Capitäns.

E. Guth, O. S.

October 19. nq—3m

Kalkstein-Brüche

auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Am Samstag den 5ten November um 1 Uhr Nachmittags, soll auf dem Eigenthum selbst öffentlich verkauft werden:

5 Kalkstein-Lotten,

gelegen in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, an der Straße von Henry Guth's Wirthshaus nach Allentaun. Auf einer der Lotten ist ein guter Kalksteinofen errichtet. Die Kalksteine sind von der besten Art im Caunty und sind leicht zu brechen.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Samuel Staut.

October 19. *—3m

Eine vortreffliche Plantasche

auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Dienstags den 8ten November um 10 Uhr Morgens, soll auf dem Eigenthum selbst öffentlich verkauft werden:

Eine vortreffliche Plantasche,

gelegen in Lynn Taunschip, Lecha Caunty, begränzt durch Land von Nicholaus Bachman, Peter Miller, Jacob Holben, Daniel Bachman und andern, enthaltend 150 Acker vorzüglich schönes Land. Die Verbeßerungen sind

Ein gutes steinernes Wohnhaus, eine theils von Holz und theils von Stein erbaute Scheuer, Springhaus, so wie andere zu einer Bauerei nöthigen Nebengebäude, ein Brunnen mit einer niefehlenden Wasserquelle nebst Pumpe, ist nahe der Hausthür.

Ein gehöriger Theil von dem obigen ist in Wiesen- und Holzland eingetheilt. — Der Rest ist Bauland von der ersten Güte, in einem hohen Cultur Zustand und ist durch gute Fensen in bequeme Felder vertheilt.

Das Ganze ist mit fließendem Wasser genugsam versehen und überhaupt befindet sich die Bauerei in guter Ordnung.

Es ist das hinterlaßene Vermögen des verstorbenen George Custard, letzthin von besagtem Taunschip.

Die Bedingungen am verkaufstage und Aufwartung von

William Stahl, } Ex'ors.
Daniel Bachman, }

Sept. 8. nq—6m

$20 Belohnung

wird demjenigen angeboten, der den Dieb verhaftet, welcher in der vorletzten Dienstag Nacht in das Wohnhaus des Hrn. Benjamin Keller, in Greenwitsch Taunschip, Berks Co. einbrach und mir $100 in Silber daraus stahl. Man vermuthet daß es ein Deutscher sei, seines Handwerk ein Schuhmacher. Derselbe ist ungefähr 23 Jahren alt, hat röthlichtes Haar, und an der rechten Hand einen verkrippelten kleinen Finger. Er trug einen Frack-Rock und einen Strohhut. Obige Belohnung wird demjenigen ausbezahlt der den Dieb verhaftet, so daß das Geld wieder erhalten werden kann.

Molly Glick.

Oct. 5. *—3m

Wichtig für Gerber.

Coburns Patent Leder-Roller.

Diese Werthvolle Arbeitsersparende Maschine wurde durch Hrn Peter Ludwig, unweit Allentaun errichtet. Rechte sind auch von Jacob Moser bei Trexlerstaun und Jacob Härtzel und Sohn in Ober-Saucona gekauft worden.

Gerber sind eingeladen dieselbe in Augenschein zu nehmen und für sich selbst zu urtheilen. Diejenigen die Rechte zu erhalten wünschen, können die Bedingungen bei Benjamin Ludwig in Allentaun erfahren.

David Gelurick, Agent.

N. B.—Caunty Rechte werden zu billigen Bedingungen verkauft.

Mt. Joy, Lancaster Co., Juli 6. *-3M

Achtung!

Columbia Reifel Compagnie.

Ihr habt Euch in voller Uniform zu versammeln, auf Samstags den 28sten October, nächstens, am Hause von David Seibert, in Lowhill Taunschip, um zu pgradiren. Pünktliche Beiwohnung wird erwartet, indem Abwesende eine Strafe von 50 Cents zu bezahlen haben.

Auf Befehl von

Jonathan Zimmerman, Capt.

October 12, nq—3m

Der Postreiter.

Da der Unterzeichnete Postreiter, welcher die Zeitungen von Allentaun nach Ober-Saucona trägt, gesonnen ist mit dem Ausgang seines Jahrs, welches mit dem 11ten November ausgeht, daß Postreiten aufzugeben, so ersucht er alle diejenigen die ihm noch schuldig sind, ohne Verzug entweder an ihn selbst oder an den Packhalter abzubezahlen.

R. Hopper.

Oct. 12, nq—3m

Eine schätzbare Bauerei

auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Donnerstags den 10ten November nächstens, um 10 Uhr Vormittags, soll auf dem Platze selbst öffentlich verkauft werden:

Eine schätzbare Plantasche,

gelegen in Ober-Saucona Taunschip, Lecha Caunty, an der Post-Straße, die von Philadelphia nach Bethlehem und Allentaun führt, 55 Meilen von ersterer Stadt, gränzend an Land von Jacob W. Landes, Peter Yodder, Salomon Grünewalt, John Berger und andern enthaltend 110 Acker vom besten Kalksteinland.—Darauf ist errichtet

Ein zweistöckiges backsteinernes Wohnhaus,

Schweizer-Scheuer, steinernes Spring- und Lehns Haus, Wagenhaus und alle sonstige zu einer Bauerei erforderliche Nebengebäude. Ungefähr 18 Acker von obigem Land sind mit Holz bewachsen, 10 Acker sind vortreffliches Wiesenland, das übrige ist Bauland, das an Güte kaum in Saucona Taunschip übertroffen wird, ist einem hohen Stande der Cultur und unter guten Fensen. 2 Obst-Baumgärten befinden sich auf dem Platze, eine niefehlende Wasserquelle ist nahe beim Hause, es sind auch noch einige Quellen auf den Feldern.—Ein Zweig der Saucener Criek läuft durch das Land.—Auch sind zwei ergiebige Kalkstein-Brüche auf dem Lande, die besonders werthvoll sind, da innerhalb 25 Meilen südlich von dem Platze keine anzutreffen sind.

Es ist das hinterlassene Vermögen des verstorbenen Joseph Fry, sen. letzthin von besagtem Taunschip.

Besitz und ein unstreitiges Recht kann bis den 4ten nächsten April gegeben werden.

Kauflustige die das Eigenthum in Augenschein zu nehmen wünschen, belieben sich an Joshua Frey, einer der Executoren, zu wenden der auf dem Lande wohnt.

Die Bedingung am Verkaufstage und Aufwartung von

Aaron Frey, } Ex'ors.
Joshua Frey, }

September 28. nq—6m

John Harlacher, jr.

Blechschmidt in Coopersburg

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und dem Publikum insbesonders anzuzeigen, daß er das

Blechschmidt-Geschäft

in allen deßen verschiedenen Zweigen, in Coopersburg angefangen hat, allwo er immer auf Hand halten und auf Bestellung alle Artikel in sein Fach einschlagend, verfertigen wird. Auch hält er

Holz- und Kohlen-Oefen

von allen Benennungen, Eisen-Häfen, Bratpfannen, Pfannen, und überhaupt alle Eisen-Waaren die in einer Familie gebraucht werden, auf Hand, die er billig verkauft.

Er ist dankbar für genoßene Kundschaft, und hofft sich durch billige Preise und pünktliche Bedienung, einen Theil der Kundschaft des Publikums zuzusichern.

John Harlacher, jr.

☞ Flick-Arbeit versorgt er auf die kürzeste Anzeige und an den billigsten Bedienungen. Kunden können die zu flickende Artikel an dem Stohr von J. und C. Witman ablegen, allwo sie nach verfertigter Arbeit wieder hingeliefert werden.

Oct. 5. nq—3m

Eisenhard und Sieger,

Bauholzhändler in Siegersville,

bedienen sich dieser Gelegenheit ihren Freunden so wie dem geehrten Publikum überhaupt anzuzeigen, daß sie beständig einen Vorrath vom besten Bauholz auf Hand halten, welches sie zu den niedrigsten Preisen entweder für baares Geld oder im Austausch für alle Arten Landesprodukte abzusetzen gesonnen sind.—Ihr Stock besteht aus Folgendem:

Weiß- und Gelbpeint Boards, allen Arten Scäntlings, Sparren, Balken, allen Sorten Schindeln, und überhaupt allen Sorten Bretter und Bauholz.

Sie laden das Publikum ein bei ihnen anzurufen und für sich selbst zu urtheilen.

Sie sind dankbar für die bisher genoßene Kundschaft, und hoffen durch billige Preise und pünktliche Bedienung, sich fernerhin einen Theil der Gunst des Publikums zuzusichern.

Aaron Eisenhard,
Elias Sieger.

Sept. 7, nq—3m

Wird verlangt.

Ein Gehülfe von ungefähr 15 oder 16 Jahre, wird sogleich in einem Trockenen-Waaren Stohr in dieser Stadt verlangt. Derselbe sollte die englische u. deutsche Sprache sprechen können, und wenigstens eine mittelmäßige englische Erziehung genoßen haben. Man melde sich in dieser Druckerei, allwo man das Nähere erfährt.

Oct. 5. nq—3m

Brandreth's Pillen.

Verfälschers Todesschlag.

Das Publikum wird hierdurch aufmerksam gemacht, daß keine Brandreth Pillen ächt sind, wenn sie nicht drei Läbels (eins auf dem obern Ende der Schachtel, eins auf der Seite und eins auf dem untern Ende) haben; jedes derselben enthält ein Gleichniß seiner Namensunterschrift, nemlich auf folgende Weise: B. Brandreth, M. D. — Diese Läbels sind auf Stahl, sehr fein und schön, eingravirt, und kosteten $2,000 Thaler.—Daher wird man ersehen, daß das Einzige was man nöthig hat diese Medizin ächt zu erhalten ist, daß man die Läbels genau untersucht.

Vergeßt nicht genau auf die Läbels acht zu haben.

Certificate von Agentschaften,

Für den Verkauf von Brandreths Vegetabilischen Universal Pillen in Lecha Caunty.

A. L. Ruhe, Allentaun.
Keck und Knauß, Emaus.
M. Cooper und Co. Coopersburg,
B. Yoder, Trexlerstaun.

Northampton Caunty.

Mathew Krauß, Bethlehem.
John Beitel, Nazareth.
B. D. Bornes, Bath,
Mm. H. Hemsing, Easton.

Beobachtet daß jeglicher Agent ein eingravirtes Certificat von Agentschaft hat, enthaltend eine Vorstellung von Dr. Brandreth's Manufaktur zu Sing Sing, und worauf auch ein deutliches Copie von den neuen Läbels welche gegenwärtig auf Brandreths Pillen-Schachteln gebraucht werden, zu sehen ist.

Philadelphia Office, No. 8, Nord 8te Straße.

B. Brandreth, M. D.

April 6, nq—1J

Neuer Schuhstohr.

Der Unterschriebene zeigt den Einwohnern von Allentaun und der Umgegend ergebenst an, daß er einen neuen Schuhstohr eröffnet hat, in dem Hause wo ehedem die Posteffice war, in der Hamiltonstraße zwischen Rupp's Hotel und Blumer's Druckerei, wo er immerfort auf Hand haben wird und beim Großen und Kleinen verkaufen,

Ein großes Assortement Stiefeln und Schuhen, als: Grobe und feine Stiefel und Schuhe, alle Arten Schuhe für Frauenzimmer und Kinder.

Alle Arten Leder, wie Sohl- und Oberleder, Leiningleder, Morocceleder von allen Farben sind immerfort bei ihm zu haben.

Alle Arten Stiefel und Schuhe werden auf Bestellung gemacht und zwar auf die kürzeste Anzeige.

Flickarbeiten aller Art werden ebenfalls besorgt.

Da er überhaupt gute Arbeiter angestellt hat, so können seine Kunden sich auf gute Arbeit verlaßen.

☞ Für baares Geld wird ein gehöriger Abzug gemacht.

William Schmidt.

Allentaun, April 6. nq—6M

Schätzbares Eigenthum

Durch Privat-Handel zu verkaufen.

Der Unterschriebene ist gesonnen durch Privathandel zu verkaufen eine

schätzbare Lotte und Wohnhaus, gelegen in der Johnstrasse der Stadt Allentaun, gränzend östlich an eine Lotte von Moses Spinner, nördlich an besagte Johnstrasse, westlich an eine Lotte von Carl Blumer und südlich an eine 20 Fuß Alley, enthaltend in der Front 44 und in der Tiefe 230 Fuß—darauf ist errichtet ein doppeltes Främ-Wohnhaus, Främstall, guter Schweinestall, nebst andern Nebengebäuden, die alle auf die beste Manier gebaut und in guter Ordnung sind. — Bei dem Hause befindet sich eine große Cisterne, Rauchhaus und guter Keller — das Hydrant-Wasser ist im Hofe und die Lotte ist reichlich mit Allen Arten Obstbäumen und Trauben bepflanzt. Nicht wenig trägt die herrliche südliche Lage zur Verschönerung des Eigenthums bei.

☞ Es ist eingerichtet um irgend ein Geschäft zu betreiben oder Stohr zu halten, indem die Gegend gut ist, würde es gut dazu passen. — Wegen den Bedingungen, die äußerst annehmbar sind, wende man sich an den Unterschriebenen Eigner, der darauf wohnt.

John W. Walter.

Allentaun, Sept. 21, nq—6m.

Ein fremdes Rind

befindet sich schon eine geraume Zeit bei dem Unterschriebenen in Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty. Daßelbe ist ungefähr 1½ Jahr alt und ist von brauner Farbe. Der rechte Eigner ist ersucht sein Eigenthum zu beweisen und dasselbe gegen Bezahlung der Unkosten abzuholen bei.

Jonas Heß.

Sept. 7, nq—3m

Nachricht

wird hiermit gegeben daß der Unterschriebene als Administator der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Daniel Smith, letzthin von Salzburg Taunschip Lecha Caunty, angestellt wurde. Alle diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlaßenschaft schuldig sind werden gebeten, innerhalb 3 Monaten anzurufen und abzubezahlen, und alle diejenigen die noch rechtmäßige Forderungen haben, belieben dieselbe binnen besagter Zeit einzubringen.

Edward D. Smith.

Sept. 21, nq—6m

Nachricht

wird hiermit gegeben daß der Unterschriebene als Administrator der Hinterlassenschaft des verstorbenen Sayhan Wenner, letzthin von der Stadt Allentaun, Lecha Co. angestellt worden ist. Alle diejenigen daher welche noch rechtmäßige Anforderungen an besagte Hinterlassenschaft haben, werden ersucht dieselbe einzubringen, und alle diejenigen die noch daran schuldig sind, werden ersucht sobald als möglich abzubezahlen.

George Wenner, Adm'or.

Sept. 28. nq—3m

Neue Cabinetmacherei.

Der Unterschriebene bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und dem Publikum die Anzeige zu machen, daß er in Siegersville, Nord-Wheithall Taunschip, eine neue Cabinetmacherei angefangen hat, allwo er immer zum Verkauf auf Hand halten oder auf Bestellungen verfertigen wird:

Seitboards, Sofas, Sekretärs, Bücherschränke, Tische, Bettladen, Setties, Ständs, kurz alles was in sein, Fach einschlägt.

Obige Artikel werden nach den neuesten Mustern, aus den besten Materialien, durch gute Arbeiter, welches ihn in den Stand setzt für jeden Artikel gut zu stehen, und zu billigen Preisen verfertiget.

Er hofft durch billige Preise und pünktliche Bedienung seiner Geschäfte einen Theil der Gunst des Publikums zu erhalten, wofur er sich jederzeit dankbar beweisen wird.

James Sieger.

Siegersville, Sept. 7, nq—3m

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 29sten October, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des Unterschriebenen, in Süd-Wheithall Taunschip, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Zwei Branntewein-Kessel, 30 Ständer und Fäßer, eine Indigo oder Klesur-Mühle, ein kleiner Wagen, Schubkarren, eine Anzahl Backsteinen und noch andere Geräthe.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Henry Strauß, sen.

Oct. 12, nq—3m

Indian Purgative,

oder Indian vegetable Pillen.

Diese berühmte Medizin wird unter der Aufsicht des William Wright, Vice-President von dem "Nord-Amerikanischen Gesundheits-Collegium," verfertigt, und soll folgende Krankheiten unfehlbar heilen:

Entzündende Fieber; faulende Fieber; Schmerzen im Magen, Lunge, Leber, Rücken und Seite; Verlust des Appetits; Krankes Kopfweh; Rheumatism, beides Acute oder Chronisch; Blutspeien und Brechen; Durchfall, Ruhr und Colik; Dyspepsia, Milzsucht, fallende Sucht, blauen Husten, Herzklopfen, Geschwüre und Wunden aller Art; Schwache Nerven, Niedergeschlagenheit und alle andere Krankheiten der Frauenspersonen.

Obige Medizin ist an dem geringen Preis von 25 Cents die Box, in dem Buchstohr des Unterschriebenen zu haben.

A. L. Ruhe.

Ein fremdes Rind

befindet sich schon eine geraume Zeit bei dem Unterschriebenen in Ober-Milford Taunschip, Lecha Caunty. Daßelbe ist ungefähr 1½ Jahre alt und ist von schwarz und weißer Farbe. Der rechte Eigner ist ersucht sein Eigenthum zu beweisen, und dasselbe gegen Bezahlung der Unkosten abzuholen bei

Joseph Convör.

Oct. 5. *—3m

Nachricht

wird hiermit gegeben daß die Unterschriebenen als Administratoren der Hinterlassenschaft des verstorbenen Henry Hoffman, letzthin von Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty angestellt worden sind. Alle diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hierdurch ersucht so bald als möglich anzurufen und abzubezahlen, und alle diejenigen, die noch rechtmäßige Forderungen haben belieben ihre Rechnungen auch einzubringen.

David Hoffman, } Adm'r.
George Hausman, }

Sept. 7, nq—6m